

4. NEETs-Tagung im Steirischen Zentralraum

28. November 2024

9.00 – 16.30 Uhr

Steiermarkhof
Ekkehard-Hauer-Straße 33
8052 Graz



Herzlich Willkommen



© RMSZR

Die NEETs-Tagung 2024 wird vom Regionalmanagement Steirischer Zentralraum organisiert und ist Teil des regionalen Arbeitsprogramms 2024. Die Veranstaltung wird aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes (StLREG 2018) finanziert.

Freuen Sie sich auf inspirierende Vorträge, spannende Diskussionen und einen offenen Austausch, der neue Perspektiven eröffnet.

MODERATION: Oliver Zeisberger

Programm

08.30 Come Together und Registrierung

09.00 Eröffnung

09.15 **NEETs – von Zahlen zu Taten: Analysen und Interventionen im Bereich der Arbeitsmarktpolitik**

MMag.^a Sonja Schmöckel, Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft
Michael Huber, MSc. MA, Statistik Austria

10.30 **Warum und wie die Jugendarbeitslosigkeit reduziert werden muss?**

MMag. Dr. Dennis Tamesberger, Arbeiterkammer Oberösterreich

11.30 Kaffeepause

12.00 **Empowerment statt Entmutigung: Wege zur Stärkung von Jugendlichen für ihren individuellen Werdegang inklusive Erfolgsberichten aus dem NEETs-Netzwerk Steirischer Zentralraum**

Barbara Schläglhofer, alpha nova Betriebsgesellschaft mbH
Dr. Wolfgang Berger, Regionalentwicklungsagentur Oststeirisches Kernland
MMag.^a Sonja Schmöckel, Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft
DI (FH) Alexander Krampfl, MBA, Energie Steiermark AG

13.00 Mittagspause

14.15 Parallelsessions

1 Übergang Schule – Lehre: Hürden, Zwischenschritte, Unterstützungsmöglichkeiten

Elke M. Lambauer
Alexander Krampfl
Andrea Hofer

2 Zukunftsperspektiven für NEETs: Innovative Strategien im Donauraum

Cornelia Kramsall
Julia Probst

3 Rassismus & Diskriminierung im Arbeitsalltag entgegenwirken

Daniela Grabovac

4 Methoden und Tools für inklusives Arbeiten

Valentina Romano
Stefan Weghuber

15.45 Kaffeepause

16.00 Berichte und Ergebnisse aus den Parallelsessions

16.30 Abschluss der Veranstaltung

**Auf dieser Veranstaltung werden
Foto- und Videoaufnahmen erstellt.**

Diese werden zur Öffentlichkeitsarbeit genutzt und dienen außerdem der dauerhaften Dokumentation der 4. NEETs-Tagung.



© RMSZR

Impressum

4. NEETs-Tagung im Steirischen Zentralraum

28. November 2024 – Steiermarkhof

Veranstaltet durch die Regionalmanagement Steirischer Zentralraum GmbH

Joanneumring 14, 8010 Graz

www.zentralraum-stmk.at

© 4. NEETs-Tagung im Steirischen Zentralraum 2024

Keynotes

NEETs – von Zahlen zu Taten: Analysen und Interventionen im Bereich der Arbeitsmarktpolitik

Die Präsentation umfasst eine statistische Analyse zur Entwicklung und Situation der NEETs in Österreich bzw. der Steiermark. Ein besonderes Augenmerk soll dabei auf die weitere Erwerbs- und Bildungskarriere der Personen dieser Gruppe sowie deren Chancen am Arbeitsmarkt gelegt werden. Außerdem wird beschrieben, welche Programme und Projekte seitens Arbeitsmarktpolitik umgesetzt werden, um der Problematik der Ausgrenzung junger Menschen entgegenzuwirken. Dies reicht von beratenden und unterstützenden Angeboten bis hin zu staatlich finanzierten Lehrausbildungen. Insbesondere sollen Angebote des Arbeitsmarktservice und Sozialministeriumservice sowie dahinterliegende strategische Überlegungen und auch auftretende Probleme beleuchtet werden.



© Simon Zechany

Michael Huber,
MSc. MA
Statistik Austria,
Referent im Fachbereich
„Arbeitsmarkt und Bildung“



© Sonja Schmöckel

MMag.^a Sonja
Schmöckel
Bundesministerium für
Arbeit und Wirtschaft,
Referatsleitung „Integration
Jugendlicher und junger
Erwachsener in Ausbildung
und Arbeitsmarkt“

Warum und wie die Jugendarbeitslosigkeit reduziert werden muss?

Jugendarbeitslosigkeit ist ein zentrales Problem. Schlecht für die Jugendlichen, schlecht für die Gesellschaft und schlecht für die Volkswirtschaft. Der öffentliche und politische Diskurs in Österreich wird hingegen von Themen wie Fachkräftemangel, Defizite der heutigen Jugend und Jugendkriminalität geprägt. Dagegen bekommen das Wohlbefinden sowie die Gesundheit der Jugendlichen und ihre Positionierung am Arbeitsmarkt kaum Aufmerksamkeit. Die spezielle Situation von NEET-Jugendlichen, also Jugendliche die weder in Beschäftigung, Ausbildung noch in Schulung sind, wird ebenfalls kaum thematisiert.

Der Vortrag soll genau diese Lücke schließen, indem die aktuellen Problemlagen von Jugendlichen am Arbeitsmarkt erläutert und Handlungsempfehlungen abgeleitet werden. Es wird verdeutlicht, dass Jugendarbeitslosigkeit und die Anzahl an NEET-Jugendlichen reduziert werden kann, wenn es den politischen Willen dafür gibt.



© AK OÖ / Wolfgang Spitzbart

Dennis Tamesberger
Arbeiterkammer
Oberösterreich

Podiumsdiskussion

Empowerment statt Entmutigung: Wege zur Stärkung von Jugendlichen für ihren individuellen Werdegang inklusive Erfolgsberichten aus dem NEETs-Netzwerk Steirischer Zentralraum

Die Podiumsdiskussion bringt Fachexpert:innen und Praktiker:innen zusammen. Ziel ist es, sowohl Erfolgsbeispiele als auch Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit Jugendlichen aufzuzeigen.

Dazu begrüßen wir als Diskutant:innen MMag.^a Sonja Schmöckel mit Einblicken in die Arbeit des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft. Dr. Wolfgang Berger stellt das Projekt „Mei supa Chance“ vor, die Idee dazu entstand 2018 im Rahmen der ersten NEETs-Fachtagung. Barbara Schlöglhofer und Mag.^a Andrea Maierhofer geben Einblicke in die Arbeit des Jugendcoaching in der Justizanstalt als Chance für die Perspektivenplanung während und nach der Haft. Außerdem berichtet der Ausbildungsleiter DI (FH) Alexander Krampfl, MBA über seine Erfahrungen aus der täglichen Arbeit mit Jugendlichen, welche den Weg in eine Lehre bereits absolviert haben.



© alpha nova Medienbüro

Barbara Schlöglhofer
alpha nova Betriebs-
gesellschaft mbH



© alpha nova Medienbüro

Mag.^a Andrea Maierhofer,
alpha nova Betriebs-
gesellschaft mbH



© Sabine Grün, Graz

Dr. Wolfgang Berger
Regionalentwicklungs-
agentur Oststeirisches
Kernland, LAG
Management, Zeitkultur
Oststeirisches Kernland



© Alexander Krampfl

**DI (FH) Alexander
Krampfl, MBA**
Energie Steiermark AG,
Human Resources
Management,
Technik - Ausbildung



© Sonja Schmöckel

**MMag.^a Sonja
Schmöckel**
Bundesministerium für
Arbeit und Wirtschaft,
Referatsleitung „Integration
Jugendlicher und junger
Erwachsener in Ausbildung
und Arbeitsmarkt“

Parallelsessions

1 **Übergang Schule – Lehre: Hürden, Zwischenschritte, Unterstützungsmöglichkeiten**

Dieser von Oliver Zeisberger moderierte Beitrag beleuchtet den Übergang von Schule zur Lehre mit möglichen Hürden, Zwischenschritten und Unterstützungsmöglichkeiten. Vertreter:innen aus der Wirtschaft, dem Schulwesen und der Koordinierungsstelle AusBildung bis 18 Steiermark teilen praxisnahe Einblicke aus ihrem Arbeitsalltag. Im Fokus stehen die aktuellen Herausforderungen in der Lehrlingsausbildung und der schulischen Vorbereitung auf das Berufsleben – vor dem Hintergrund der sich wandelnden Anforderungen des Arbeitsmarkts und gesellschaftlicher Veränderungen in den letzten Jahren. Elke Lambauer von der KOST Steiermark stellt die vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten der NEBA-Leistungen für Betriebe wie z.B. die Berufsausbildungsassistenz, das Jugendcoaching oder die Arbeitsassistenz vor. Diese Angebote helfen Unternehmen, junge Menschen gezielt zu begleiten und erfolgreich in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Der Beitrag lädt Lehrlingsausbilder:innen, Pädagog:innen sowie das gesamte NEETs-Netzwerk zu einem inspirierenden Austausch ein, um neue Ansätze zur Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Schule, Wirtschaft und Förderstrukturen zu entwickeln und den Übergang in die Lehre nachhaltig zu verbessern.



© Stiefkind Fotografie

DSAⁱⁿ Elke M. Lambauer, MA
Geschäftsführung / Projektleitung, Koordinierungsstelle AusBildung bis 18 Steiermark



© Alexander Krامل

DI (FH) Alexander Krامل, MBA
Energie Steiermark AG, Human Resources Management, Technik - Ausbildung



© Koren, Köflach

Andrea Hofer, BEd
Polytechnische Schule Köflach, Direktorin

2 Zukunftsperspektiven für NEETs: Innovative Strategien im Donauraum

Wie unterschiedlich ist die Situation von NEETs in den Ländern des Donauraums? Welche Best-Practice-Beispiele zur Inklusion gibt es und welche Strategien zur Erreichung dieser vielfältigen Zielgruppe sind besonders erfolgreich? Was wünschen sich die jungen Menschen selbst?

Der Workshop präsentiert und diskutiert die Back on Track Strategie zur Inklusion von NEETs im Donauraum. Die Grundlage bilden Analysen aus zehn Ländern (Bulgarien, Deutschland, Ungarn, Slowenien, Serbien, Bosnien und Herzegowina, Slowakei, Tschechien, Österreich), die im Rahmen des Interreg-geförderten Projektes Back on Track durchgeführt wurden.

Basierend darauf werden Handlungsempfehlungen vorgestellt, die sich als besonders effektiv erwiesen haben. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, die praktische Relevanz dieser Empfehlungen zu diskutieren und eigene Anknüpfungspunkte zu finden. Ergebnisse des Workshops fließen in die Entwicklung weiterer Programme ein, die junge Menschen durch Mentoring, Trainings und digitale Arbeitsmöglichkeiten unterstützen.



©ipcenter.at

Cornelia Kramsall
ipcenter.at GmbH,
Mitarbeiterin für Internationale Bildungsprojekte



© Julia Probst

Julia Probst
ÖJAB, stv. Teamleiterin,
Projektmanagerin

3 **Rassismus & Diskriminierung im Arbeitsalltag entgegenwirken**



© gladdgirs

Daniela Grabovac
Antidiskriminierungsstelle
Steiermark

Rassismus und Diskriminierung sind Erfahrungen, die im Alltags- und Arbeitsleben mit Schamgefühl und Ohnmacht einhergehen. Die seelische Verletzung und Kränkung ist spürbar, aber nicht händelbar. Meist schweigen viele Betroffene, vertrauen sich niemanden an und ziehen sich zurück.

Aus Sicht und Erfahrung der Antidiskriminierungsstelle Steiermark werden exemplarische Fälle aus der Beratung aufgezeigt, gesetzliche Grundlagen erklärt und Möglichkeiten illustriert dagegen vorzugehen und entgegenzuwirken.

4 **Methoden und Tools für inklusives Arbeiten**

Wir präsentieren und testen unser neues Methoden-Toolkit! Im Mittelpunkt steht das Thema Inklusion: Das EU-Projekt IDEA konzentriert sich auf die Arbeit mit benachteiligten Jugendlichen und auf Ansätze sowie Methoden, die in verschiedenen Bereichen zur Förderung sozialer Inklusion eingesetzt werden.

Das Methoden-Toolkit umfasst rund 30 verschiedene Ansätze, von denen wir zwei besonders hervorheben möchten. Diese können gemeinsam im Workshop ausprobiert werden. Der Workshop ist praxisorientiert und bietet die Möglichkeit, die Methoden nicht nur aus der Perspektive der Teilnehmenden und Trainer:innen kennenzulernen, sondern anschließend auch Erfahrungen auszutauschen. So können die Erkenntnisse aus dem praktischen Teil systematisiert, mitgenommen und erfolgreich angewendet werden.



© Bernadette Reiter Fotografie 2021

Valentina Romano
IZ - Verein zur Förderung
von Vielfalt, Dialog und
Bildung, Trainerin,
Projektmanagement IZ



© Bernadette Reiter Fotografie 2021

Stefan Weghuber
IZ - Verein zur Förderung
von Vielfalt, Dialog und
Bildung, Trainer der IZ
Academy, Geschäftsführer IZ

Regionales NEETs-Netzwerk Steirischer Zentralraum

Ausgangslage

NEET steht für „Not in Education, Employment or Training“, konkret handelt es sich bei der Zielgruppe NEETs somit um Jugendliche und junge Erwachsene, die sich weder in Ausbildung oder einer Schulungsmaßnahme noch in Anstellung befinden.

Auf Initiative der Regionalen Koordination für Bildungs- und Berufsorientierung (RBBOK) und des Regionalen Jugendmanagements (RJM) wird seit dem Jahr 2016, zweimal jährlich, ein NEETs-Erfahrungsaustausch im Steirischen Zentralraum organisiert und umgesetzt.

Ziel des NEETs-Netzwerks ist es:

- Regionale Stakeholder, die in ihrer täglichen Arbeit in Verbindung mit NEETs stehen, zu informieren und zu vernetzen
- Regionale Herausforderungen zu identifizieren
- Regionale Bedarfe & Lösungsansätze zu diskutieren
- Erfahrungen auszutauschen
- Lücken gemeinsam zu schließen
- Synergien zu schaffen

NEETs-Erfahrungsaustausch:

Zweimal jährlich findet ein Erfahrungsaustausch im NEET-Netzwerk statt. Dabei stehen folgende Inhalte im Fokus:

- Themenspezifische Fachvorträge
- Die Möglichkeit neue themenspezifische Projekt vorzustellen
- Zeit zum Austausch, Vernetzen und Know-How-Transfer

NEETs-Tagung:

Seit dem Jahr 2018 findet im Zweijahresrhythmus eine Fachtagung zum Thema NEETs im Steirischen Zentralraum statt. Die Veranstaltung richtet sich neben dem NEETs-Netzwerk an Personen, die im Bereich der Jugendbetreuung tätig sind, darunter Pädagog:innen, Lehrlingsverantwortliche sowie Interessierte.

Anmeldung zum NEETs-Netzwerk:

www.zentralraum-stmk.at/neets-netzwerk

Anreise

Steiermarkhof

Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Wir empfehlen eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Alle Informationen unter verkehrsankunft.verbundlinie.at

Ab Jakominiplatz:

Stadtbus 33 - Peter-Rosegger-Straße | Ausstieg Graz Steiermarkhof

Ab Hauptbahnhof Graz:

Stadtbus 62 - Puntigam | Umstieg bei Graz Kienzlkreuz in **Stadtbus 66 - Grottenhofstraße** | Ausstieg Graz Steiermarkhof

Mit Sammeltaxi flux

flux bietet flexible Fahrten in der Region, die online unter flux.at gebucht werden können.

Endhaltepunkt: G142 Katzelbach/Wetzelsdorf - Steiermarkhof

Anreise mit dem Auto

Am Steiermarkhof stehen 240 Parkplätze zur Verfügung | EUR 5,- für 24 Stunden

Kontakt



REGIONALMANAGEMENT
Steirischer Zentralraum

Joanneumring 14/3
8010 Graz

T. +43 316 25 38 60
M. +43 664 18 14 06 7

office
@zentralraum-stmk.at

Ihre Ansprechpersonen

Kerstin Hausegger-
Nestelberger, MA MA

Bereichsleitende Regional
managerin, Gesellschaft-
liche Teilhabe + Lebens-
langes Lernen fördern

hausegger-nestelberger@zentralraum-stmk.at

Johannes
Dichtinger, Bakk. art.

Regionale Koordination
für Bildungs- und
Berufsorientierung

dichtinger@zentralraum-stmk.at

DSA Ulrike
Leitner

Regionales
Jugendmanagement

leitner@zentralraum-stmk.at

Wir sagen Danke



© RMSZR



Ihr Feedback hilft uns weiter

Damit wir weiterhin auf Ihre Bedarfe eingehen und für Sie ansprechende Angebote schnüren können, bitte wir Sie um ein kurzes Feedback.